

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2026**

A) Öffentliche Sitzung

TOP 3

Festlegung der Angebotsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder im Kreis Euskirchen im Kindergartenjahr 2026/2027

D 3/2026

Die Festlegung der Angebotsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder im Kreis Euskirchen im Kindergartenjahr 2026/2027 sowie die Pauschalen für Kinder in Kindertagespflege werden im Rahmen der Dringlichkeit beschlossen.

Für die Verwaltung berichtet Frau Hilger-Mommer anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation über die geplante Betreuungssituation im Kindergartenjahr 2026/2027: Kinderzahlen, Kindpauschalen, Versorgungs- und Betreuungsquoten, Zentrale Platzabsage, Buchungsverhalten, finanzielle Auswirkungen.

Verständnisfragen seitens der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Zusammengefasst wird ein Rückgang der Kinderzahlen im Kita-Alter um insgesamt 3,2 % festgestellt.

In fast allen Städten und Gemeinden gibt es mehr Plätze in Kindertagesbetreuung, als von Eltern tatsächlich in Anspruch genommen werden. Die Verwaltung erkennt den Trend, dass Eltern eine bestimmte Kindertageseinrichtung favorisieren und bereit sind, solange zu warten, bis dort ein Platz frei wird, anstatt auf einen freien Platz in einer anderen Kita auszuweichen.

Insgesamt könnten kreisweit noch mindestens 210 Kinder zusätzlich in Kitas betreut werden als derzeit.

Mit regionalen Unterschieden ist der Kreis somit sowohl bei den U 3- als auch bei den Ü 3-Quoten sehr gut aufgestellt.

Die Tagespflege als wichtige Säule in der Kinderbetreuung verzeichnet im Kindergartenjahr 2026/2027 einen erneuten Rückgang.

Daraus folgt, dass der Rechtsanspruch vollständig umgesetzt werden kann.

Die Kindpauschalen sinken um 3,1 %, da im Vergleich zum Vorjahr 244,2 Plätze weniger gebucht wurden. Infolge dessen sind geringere Einnahmen aus Elternbeiträgen (300 T€) und Landesmittelzuweisungen (rund 1.100 €) im Haushaltsplanentwurf zu berücksichtigen.

Für das Kindergartenjahr 2026/2027 werden insgesamt rund 102 Mio. € Betriebskosten veranschlagt, der Anteil des Kreises sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 660.219 €. Der Kreis Euskirchen trägt Betriebskosten i.H.v. rund 44,6 Mio. €.

Insgesamt ergibt sich für das Kita-Jahr eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf, weil hier bereits deutlich geringere Aufwendungen eingeplant wurden. Dies sind Auswirkungen des veränderten Buchungsverhaltens und der niedrigeren Elternbeiträge auf der Einnahmenseite.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und die geleistete Arbeit zur Erstellung der umfangreichen Vorlage. Die Fraktionen schließen sich diesem Dank an.

Frau Kurth (CDU-Fraktion) hinterfragt die Auswirkungen der rückläufigen Nachfrage in der Tagespflege als wichtigen Baustein der Randzeitenbetreuung.

Herr Schorn (FDP-Fraktion) kritisiert die kurzfristigen Ausfall- und Schließzeiten der Kitas aufgrund von Personalausfall. Er bittet die Verwaltung um eine aussagefähige Auswertung der Betreuungsausfälle.

Herr Schorn berichtet in dem Zusammenhang von Familien, die sehr kurzfristig von Schließungen oder Reduzierungen der Betreuungszeiten erfahren haben. Er begrüßt eine moderne und familienfreundliche Vereinheitlichung der unterschiedlichen Kommunikationswege.

Frau Hilger-Mommer stellt eine entsprechende Auswertung in Aussicht. Die Kommunikation zwischen Kita und Eltern werde vor Ort mit dem Elternbeirat vereinbart. Von Seiten der Verwaltung können beratend best-practice Beispiele zur Verfügung gestellt werden.

Herr Höllmann (SPD-Fraktion) sieht die Entwicklung der stetig sinkenden Kinderzahlen in Relation zu den freien Plätzen und steigenden Finanzproblemen der Kommunen als große Herausforderung für die nächsten Jahre.

Der Vorsitzende lässt über folgende Beschlussfassung abstimmen:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorliegenden Angebotsstruktur in Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2026/2027 zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die für die Gewährung der Landeszuschüsse notwendigen Zuschussstatbestände dem Landesjugendamt zu melden.

2. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die im Kindergartenjahr 2026/2027 belegten Tagespflegeplätze zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Pauschalen für die Tagespflegeplätze, die Anzahl der Kindertagespflegepersonen und den Landeszuschuss zur Qualifizierung nach § 46 Abs. 4 KiBiz beim Landesjugendamt zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt weiterhin nachfolgende Beschlussfassung:

3. Der Kreistag stimmt der Mittelbereitstellung im Rahmen des Haushalts 2026 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig